

Philippe von Bergen, iqual GmbH

Philippe von Bergen ist CTO und Co-Owner der Internetagentur iqual GmbH. Er ist zuständig für den Bereich Webentwicklung und die strategische Weiterentwicklung der technologischen Grundlagen.



Drupal anwenderfreundlich umgesetzt

Website-Baukästen, wie Wix, Jimdo und co. setzen als schnelle Website Builder Tools neue Standards. Das Open Source System Drupal gilt hingegen als komplex. Es ist folglich an der Zeit, dass Drupal nicht nur flexibel und offen ist, sondern sich auch dem Thema Anwenderfreundlichkeit annimmt.

Die technischen Anforderungen an Websites und Web Content Management Systeme (WCMS) haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. Responsiveness, kurze Ladezeiten und hoher Pagespeed, vollständige SEO-Unterstützung, strukturierte Daten und mehr gehören heute zum Standardrepertoire einer Ausschreibung. Zusätzlich steigt der Druck auf die Bereitsteller der CMS, diese ganzen Funktionalitäten in möglichst einfacher Form bereitzustellen. Von Wix, Jimdo, Squarespace, GoDaddy und weiteren finanzstarken Anbietern von Website-Baukästen wird dies vorgelebt. Mit solchen Systemen können Nutzer einfach und schnell eine Website erstellen und verwalten, ohne dass die Rufnummer der Agentur oder des Webentwicklers in der Kurzwahl bereitstehen muss.

Den Nutzer befähigen

Lange waren all die notwendigen Funktionen einer zeitgemäßen Website nur für technisch versierte Nutzer bedienbar. Doch nur wenn jeder Nutzer seine Ziele einfach und schnell erreichen kann, bietet ein CMS langfristig den gewünschten Mehrwert für den Kunden.

Dank der starken Community kann Drupal auf diese neue Anforderung antworten: Module wie Pagedesigner und Panelizer, Realtime-SEO, Entity Browser, Pagetree, Token, Metatags, etc. erlauben die Erstellung von einfachen Arbeitsabläufen für den Anwender der Website.

Nur wenn jeder Nutzer seine Ziele einfach und schnell erreichen kann, bietet ein CMS langfristig den gewünschten Mehrwert für den Kunden.

So können Redakteure heute eine individuelle Website inklusive Responsive-Regeln und Bildverwaltung direkt im Browser erstellen und bearbeiten, ohne sich durch unzählige Menüs klicken zu müssen.

Erst durch die Befähigung der Anwender entstehen grossartige Websites ohne erdrückende Kostenfolgen für den Auftraggeber und -nehmer. Dazu gehören neben einfachen Abläufen auch die konsequente Datenprüfung und Rückmeldung bei Fehlern, die Bereitstellung von Hilfetexten und die Automatisierung von repetitiven Schritten, welche die Nutzer in ihrer Arbeit behindern oder von effektiveren Tätigkeiten abhalten.

Daten konsequent strukturiert

Bei komplexen Webanwendungen mit Drupal zeigt sich die Mächtigkeit der Kombination eines Open Source Systems mit einer einfachen Bedienung. Während im Hintergrund möglicherweise dutzende Schnittstellen zu weiteren Systemen agieren, kann der Nutzer im Alltag, mit dem von iqual entwickelten Pagedesigner für das Frontend-Editing, auf einer abstrahierten Schicht arbeiten (vgl. dazu auch das in diesem Bericht erwähnte Praxisbeispiel von iqual).

Erreicht wird dies durch die konsequente Verwendung der in Drupal integrierten Datenstrukturierung. Wenn der Nutzer einen Text oder ein Bild auf einer beliebigen Seite erfasst, werden automatisch einzelne Entitäten erstellt. So können Inhalte seitenbasiert und somit intuitiv erfasst und trotzdem strukturiert wiederverarbeitet werden.

Dieser Spagat zwischen Ausgabe-orientierter Erfassung und generischer Speicherung stellt insbesondere bei Individualentwicklungen einen sehr hohen Anspruch an die Programmierer. Im Gegenzug erhöht sich der Wert der entwickelten Funktionalitäten und erlaubt eine effiziente Wiederverwendung und Erweiterung.

Fokus auf das Wesentliche

Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang der Fokus auf den wirklichen Mehrwert, der eine komplexe Open Source-Anwendung für den jeweiligen Nutzer bieten soll. In der Nutzung ist dies z.B. ein Rechteckmanagement, welches die richtigen Funktionalitäten dem richtigen Anwender zur Verfügung stellt und die Komplexität für jeden Nutzer nochmals deutlich verringert. In der (Weiter-)Entwicklung sollte dazu stets ein enger Kontakt mit den Anwendern gepflegt und durch organisatorische und technische Hilfsmittel, wie agile Verfahren, unterstützt werden. Durch das laufende Feedback können die Ressourcen optimal eingesetzt werden.

Zu guter Letzt stellt Drupal mit seiner grossen Community und den vielen Modulen sowie dem unterliegenden, umfassenden Symfony-Framework den Entwicklern und Agenturen diverse geprüfte und weltweit eingesetzte Funktionalität zur Verfügung. So können gezielt die notwendigen Individualisierungen für den jeweiligen Kunden angegangen werden.